



3. Eilendorfer Orgelsommer

Juni–September 2017



MUSIK  KULTUR

Impressum

**Förderverein für
Musik & Kultur an St. Severin e. V.**
c/o Elenita von der Nahmer
Grubenstr. 19
52080 Aachen

Kontakt:

+49 (0) 241 4631 3926
info@musikundkultur-eilendorf.de
www.musikundkultur-eilendorf.de

Vorstand:

Elenita von der Nahmer (Vorsitzende)
Mathilde Kick
Nikolaus Möllenhof
Theo Wosnitza
Martha Olberts
Kathrin Bleilevens
Marcel van Westen

**Der Förderverein für Musik und
Kultur an St. Severin bedankt
sich für die Spenden bei der
„Katholischen Stiftung Sozialwerk
St. Severin, der Bezirksverwaltung
Eilendorf, allen Konzertbesuchern
und natürlich allen Ehrenamtlichen
für die engagierte Unterstützung.**





Bereits zum 3. Mal lädt der Förderverein für Musik und Kultur an St. Severin, Eilendorf zum Eilendorfer Orgelsommer ein.

In der Zeit vom 25. Juni 2017 bis zum 24. September 2017 werden uns bekannte und internationale Künstler die Goeckel-Orgel in unserer Pfarrkirche St. Severin sowie in der Fronleichnamskirche zum klingen bringen.

Das Programm mit seinen insgesamt neun Konzerten verspricht einen musikalischen, sommerlichen Hochgenuss für alle Freunde der Orgelmusik.

Ich danke dem Förderverein für Musik und Kultur an St. Severin, der Jahr für Jahr mit viel Engagement diese Konzertreihe ermöglicht, und wünsche den ausführenden Künstlern und den Konzertbesucherinnen und – besuchern viel Freude bei dieser Konzertreihe.

Herzlichst

Ihr
Alexius Puls, Pfr.

9. Juni 2017

PROGRAMMÜBERSICHT

ERÖFFNUNGSKONZERT

25. Juni | 17:00 Uhr | St. Severin
Michael Hoppe | Domorganist Aachen

ORGEL & QUERFLÖTE

30. Juni | 20:00 Uhr | St. Severin
Karlheinz Engelen (Orgel) | **Monika Pfennigs** (Querflöte)

ORGELKONZERT

7. Juli | 20:00 Uhr | St. Fronleichnam
Petra Veenswijk (Delft, Niederlande)

BACHKONZERT

9. Juli | 17:00 Uhr | St. Severin
Fritz ter Wey (der junge chor aachen) | **Marcel van Westen** (Orgel)

3. EILENDORFER ORGELNACHT

14. Juli | 20:00 Uhr | St. Severin
Frank Heye (Gent, Belgien) | **Lars Rosenlund** (Aarhus, Dänemark)
Angelo Scholly (Aachen)

BACHKONZERT

1. September | 20:00 Uhr | St. Severin
Kees van Eersel (Kloetinge, Niederlande)

ORGELKONZERT

8. September | 20:00 Uhr | St. Severin
Hayo Boerema (Rotterdam, Niederlande)

ORGEL & TUBA

15. September | 20:00 Uhr | St. Fronleichnam
Josef Eich (Recklinghausen) | **Volker Schmitt** (Tuba)

SCHLUSSKONZERT

24. September | 17:00 Uhr | St. Severin
Marcel van Westen (Vokalensemble St. Severin) | **Jo Louppen** (Orgel)

ERÖFFNUNGSKONZERT

Michael Hoppe
(Domorganist Aachen)

25. Juni | 17:00 Uhr
Pfarrkirche St. Severin
Kirchweidweg | Aachen

Programm

Alexandre Boely (1785-1858)
Fantaisie et Fuge B-Dur

Edward Elgar (1857-1934)
Vesper Voluntaries, op. 14.7

Dénis Bédard (*1950)
Variationen über „Freu dich sehr, o meine Seele“

Jean Langlais (1907-1991)
aus „Suite breve“
-Cantilene
-Dialogue sur les mixtures

Charles M. Widor (1844-1937)
Sicilienne, aus Bachs Memento

Alexandre Guilmant (1837-1911)
Bearbeitung der Sinfonia der Kantate BWV 29 von J.S.Bach „Wir danken dir, Gott, wir danken dir“

Louis Vierne (1870-1937)
Elegie aus pieces en style libre, op.31

Henry Mulet (1878-1967)
Toccata „Tu es petra“

Michael Hoppe
Improvisation



Michael Hoppe studierte katholische Kirchenmusik an der Robert-Schumann Musikhochschule in Düsseldorf. Seine Lehrer dort waren u.a. Paul Heuser, Wolfgang Seifen, Hans Dieter Möller und Raimund Wippermann.

Nach dem Diplomabschluss schlossen sich weiterführende Chorleitungsstudien an der Musikhochschule Köln mit Diplomabschluss der Reifeprüfung, der Studiengang „Konzertfach - Orgel“ an der Robert-Schumann Hochschule Düsseldorf, sowie zahlreiche Meisterkurse u.a. bei Gaston Litaize, Ludger Lohmann, Wolfgang Rübsam, Peter Planyavsky, Philippe Lefebvre an.

Hoppe war als Stipendiat mehrmaler Teilnehmer der internationalen Altenberger Orgelakademie des Landes NRW.

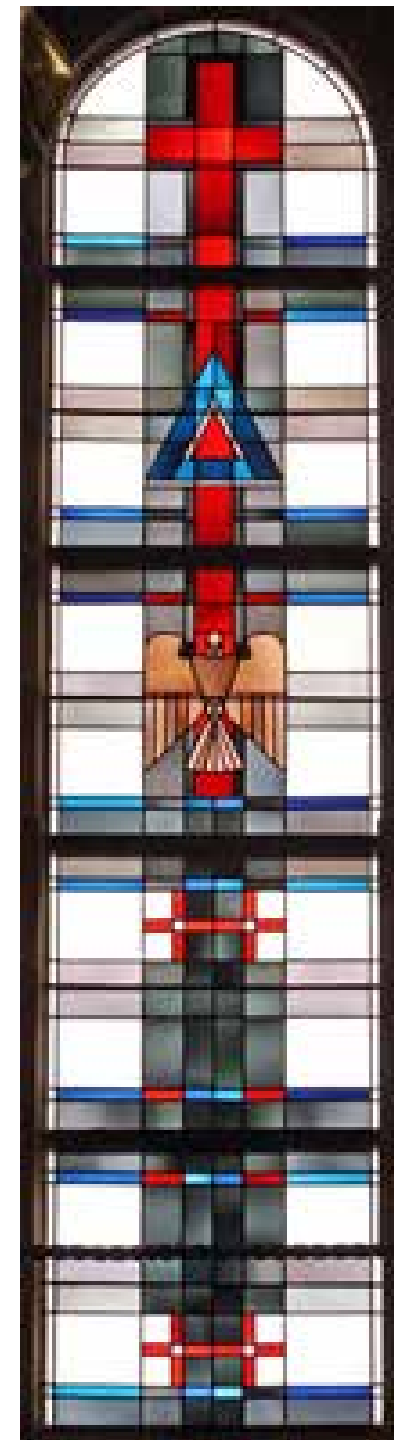
Von 1992 bis 1995 war er Assistent des Domkapellmeisters am Essener Dom sowie als Dozent für Kirchenmusik in der Priesterausbildung des Ruhrbistums tätig.

1995 wechselte er an die Aachener Pfarrkirche St. Severin, einer Schwerpunktstelle für Orgelmusik im Bistum Aachen. Nach Dozententätigkeiten an der Robert-Schumann Musikhochschule, Düsseldorf und dem St. Gregorius-Haus in Aachen wurde er im Oktober 2001 als Professor für Orgelspiel/ Orgelimprovisation und Tonsatz an die Katholische Hochschule für Kirchenmusik in Aachen berufen, deren Prorektor er zugleich war.

Seit Oktober 2005 ist er Kirchenmusikreferent im Bistum Aachen, sowie seit 2014 Vorstandmitglied der überdiözesanen Vereinigung der Kirchenmusikreferate der deutschen Diözesen AGÄR.

Von 2006 bis 2014 lehrte Hoppe an der Musikhochschule Köln Abteilung Aachen im Bereich Tonsatz/ Komposition. Zahlreiche kompositorische Veröffentlichungen in den verschiedensten Bereichen (Orgel, Kindermusical, Chormusik), CD und Rundfunkaufnahmen für den WDR und den Saarländischen Rundfunk sowie eine rege Konzerttätigkeit als Organist im In- und Ausland runden sein Tätigkeitsfeld ab.

Seit Juli 2013 ist er Domorganist am Hohen Dom zu Aachen.



ORGEL & QUERFLÖTE

Karlheinz Engelen (Orgel)
Monika Pfennigs (Querflöte)

30. Juni | 20:00 Uhr
Pfarrkirche St. Severin
Kirchweidweg | Aachen

Programm

W.A.Mozart
Andante C-Dur KV 315

Tomaso Albinoni
Adagio g-moll

Jean Sibelius
Finlandia
(bearb. für Orgel: Karlheinz Engelen)

Claude Debussy
Syrinx

Karlheinz Engelen
Fantaisie sur noir (Improvisation)
(Intermezzo auf schwarzen Tasten)

Alessandro Marcello
Adagio (from: Concerto d-minor)

Henri E.F.Tomasi
Le Petit Chevrier Corse

Jules É.F.Massenet
Méditation

George Gershwin
Summertime (from "Porgy And Bess")

Jacques Lemmons
Fanfare

Engelbert Humperdinck
Abendsegen
(aus der Oper "Hänsel und Gretel)



Monika Pfennigs studierte Flöte an der Musikhochschule Köln bei Ricarda Bröhl und an der Musikhochschule Wuppertal bei Uta Linke. Dort schloss sie mit künstlerischer Reifeprüfung ihr Studium ab. Ergänzt wurde ihr Studium durch verschiedene Meisterkurse und weiteren Unterricht bei Trevor Wye, Jeanne Baxtresser, Hans Martin Müller, Prof. Manfredo Zimmermann, Anna Diana Schick und Prof. André Sebald. Monika Pfennigs arbeitet als Dipl. Instrumentalpädagogin, Dipl. Musikerin, Entspannungspädagogin für Kinder (Autogenes Training), Pädagogin für Sakralen Tanz und Kreistänze der Völker.

Karlheinz Engelen wurde 1952 in Aachen geboren. Er studierte Kirchenmusik am St. Gregoriushaus in Aachen (1968-1972) mit abschließendem Examen. Weiterstudium an der Hochschule für Musik in Köln bei Professor Clemens Ganz (Orgel) sowie Klavier und Chorleitung. Seit 1975 ist er Organist und Chorleiter an St. Fronleichnam, Aachen. Seit dem Jahr 2010 übernimmt er die Organistendienste in der GdG Aachen Ost / Eilendorf und leitet den Kirchenchor der Pfarre St. Josef und Fronleichnam.

ORGELKONZERT

Petra Veenswijk
(Delft, Niederlande)

7. Juli | 20:00 Uhr
St. Fronleichnam
Düppelstraße 22-24 | Aachen

Programm

1. Uit Symphonie II in D, opus 13
Charles M. Widor (1844- 1933)
 - Salve Regina
 - Adagio
 - Finale
2. Cinq Invocations;
Henri Dallier (1849- 1934)
 - Stella matutina
 - O clemens! O pia
 - Monstra te esse matrem
 - Pulchra ut luna
 - Electra ut sol
3. Prélude et fugue sur "Salve Regina"
Henri Nibelle (1883- 1963)
4. Uit Première Sonate, opus 42
Alexandre Guilmant (1837- 1911)
 - Final



Petra Veenswijk machte ihr Examen „Docerend Musicus“ Orgel 1985, Cembalo 1990 und „Uitvoerende Musicus“ Orgel 1989. Sie war Schülerin von André Verwoerd, Bernard Winsemius und David Collyer am Rotterdamer Konservatorium. Dank einem Stipendium des Niederländischen Kultusministeriums erhielt sie ein Jahr lang Interpretationsstunden bei Daniël Roth in Paris. An dem Pariser „Conservatoire National de Région de Paris“ setzte sie ihr Studium bei Marie-Louise Jaquet- Langlais und Jean Langlais fort, das mit dem „Prix d'Excellence“ bekrönt wurde. In den Jahren 1989 bis 1991 beteiligte sie sich an mehreren Interpretationskursen an der Schola Cantorum, gleichfalls in Paris, bei u.a. Marie-Claire Alain, André Fleury und Gaston Litaize. Als Konzertorganistin gibt sie jährlich eine grosse Anzahl Konzerte im in- und Ausland. Regelmässig gibt sie auch Orgelrezitals im Rundfunk. Als Dirigentin/ Organistin ist Petra Veenswijk seit 1987 an der Kirche „Maria van Jesse“ in Delft tätig, wo sie die monumentale Maarschalckerweerd-Organ (1893) spielt. Im Jahre 1996 wurde sie mit der Silbernen Medaille der Pariser „Société Académique Arts-Sciences et Lettres“ ausgezeichnet.

BACHKONZERT

Fritz ter Wey (der junge chor aachen)
Marcel van Westen (Orgel)

9. Juli | 17:00 Uhr
Pfarrkirche St. Severin
Kirchweidweg | Aachen

Programm

1. Orgel
Joh. Seb. Bach Fantasie c moll
BWV 562
2. J.S. Bach: Komm, Jesu, komm
(Motette für Doppelchor, BWV 229)
3. Orgel
Changes of Air nach BWV 1068
(Bearb. Liselotte Kunkel)
4. J.S. Bach: Ich lasse dich nicht
(Motette für Doppelchor, BWV 159)
5. Orgel
Badinerie nach BWV 1067
(Bearb. Liselotte Kunkel)
6. J.S. Bach: Jesu, meine Freude
(Motette für Doppelchor, BWV 227)
7. Orgel
Pièce d'Orgue, BWV 572



„**der junge chor aachen**“ blickt heute auf eine 50-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Gegründet 1966 von **Fritz ter Wey**, der das Ensemble bis heute leitet, galt sein besonderes Interesse von Anfang an der Interpretation neuer und neuester Chorwerke. Die große Entdeckerfreude beim Erarbeiten neuer, unbekannter Literatur ist der eigentliche Grund für das Attribut „jung“ im Namen des

Chores. Schon 1968 wurde der WDR auf den Chor aufmerksam. In Zusammenarbeit mit dem Kölner Sender und anderen Rundfunksendern im In- und Ausland hat das Ensemble bis heute über 250 vornehmlich zeitgenössische Kompositionen produziert. Erst recht hat **der junge chor aachen** eine Reihe zeitgenössischer Komponisten inspiriert für ihn Stücke zu schreiben und ihm deren Uraufführungen anzuvertrauen.

Den außergewöhnlichen Rang des Chores dokumentieren etliche Auszeichnungen bei bedeutenden Festivals sowie zahlreiche 1. und 2. Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Einer der bedeutendsten ist der Gewinn des BBC – Wettbewerbs „Let the peoples sing“ im Jahre 1979. Professor Fritz ter Wey war bis 2009 Leiter des Fachbereichs Chorleitung an der Hochschule für Musik in Detmold. Er gründete unter anderem die national und international anerkannten Ensembles „der junge chor aachen“ (1966), „Vox Europae“ (1982) und „modus novus“ (1988), die er bis heute leitet. Der Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeit liegt dabei im Bereich der Acapella Chormusik des 20. Jahrhunderts. Eine Reihe von CD Produktionen und über 250 Rundfunkproduktionen begründen sein Renommee auf diesem Gebiet.

Marcel van Westen, geb. 1978, erhielt seinen ersten Orgelunterricht bei Kees van Eersel. Danach studierte er an der Hochschule für Musik in Utrecht Orgel und Kirchenmusik und schloss das Studium mit dem Abschluss „Master of Music“ ab. Darüber hinaus hat er an zahlreichen Meisterkursen für Orgel und Chorleitung teilgenommen und gewann mehrere Preise auf internationalen Orgelwettbewerben. Er gibt als Organist und als Dirigent regelmäßig Konzerte und hält Kurse und Lesungen über Gregorianik und Kirchenmusik.



Musik berührt, Kultur verbindet, Eilendorf fördert.

Der Förderverein für Musik und Kultur in Eilendorf bietet allen Kunst- und Kulturinteressierten eine einzigartige Plattform für literarische Veranstaltungen und Konzerte verschiedenster Art. Erst recht unterstützt er die Aufführung musikalischer Werke in den Gottesdiensten, organisiert die Zusammenführung von Künstlern mit Laienmusikern und Kirchenchor und fördert die Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Chor und / oder Orchester ihre musikalische Begabung zu intensivieren. Darüber hinaus werden auch Foto-, Bilder- und andere visuelle Ausstellungen in unseren Räumen stattfinden, ebenso wie Exkursionen zu kulturell interessanten Orten und der Besuch bei freischaffenden Künstlern. Besonders empfehlenswert sind im Sommer die Konzerte der Reihe „Eilendorfer Orgelsommer“. 2017 treten wieder bekannte und erfahrene Organisten in interessanten Instrumental-Gruppierungen auf. Kommen Sie, hören Sie, sehen Sie, erleben Sie pur: die Eilendorfer Kirchenkonzerte in St. Severin und St. Apollonia, begleitet und gefördert vom Förderverein für Musik und Kultur in Eilendorf.

Aufgrund seiner außergewöhnlichen Möglichkeiten freuen wir uns darüber, dass der Förderverein, mit Unterstützung der Katholischen Stiftung Sozialwerk St. Severin, zur kulturellen Vielfalt in Eilendorf beitragen kann. Wir verlangen keinen Eintritt, sind natürlich auch auf die Beiträge unserer Mitglieder angewiesen und sehr dankbar für Spenden. Da der Förderverein für Musik und Kultur in Eilendorf vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt ist, stellen wir für die jährliche Mitgliedschaft (pro Person 16 € - pro Paar 26 €) und für jede Spende über 5 € auf Wunsch Spendenquittungen aus.

Bitte besuchen Sie unsere Website: www.musikundkultur-eilendorf.de dort erfahren Sie mehr über das Programm für die nächsten Konzerte und ihre Interpreten, erst recht über das, was der Verein bereits in der Vergangenheit alles gefördert hat. Wenn unser Programm und unsere Möglichkeiten Sie ansprechen, dann unterstützen Sie uns bitte mit einem Konzertbesuch und / oder mit Ihrer Mitgliedschaft, laden Sie dazu einfach die Beitrittserklärung von der Website und senden Sie sie an die Adresse:



Förderverein für Musik und Kultur in Eilendorf

c/o Elenita von der Nahmer
Grubenstr. 19 | 52080 Aachen

Wir, die Vorstandsmitglieder des Fördervereins für Musik und Kultur, würden uns sehr freuen, Sie, Ihre Familie und Freunde schon beim nächsten Konzert begrüßen zu dürfen.

Elenita von der Nahmer,
Vorsitzende des Fördervereins für Musik und Kultur in Eilendorf



FÖRDERVEREIN FÜR MUSIK UND KULTUR

AN ST. SEVERIN IN EILENDORF E.V.

c/o Elenita von der Nahmer

Förderverein für Musik und Kultur e.V.

c/o EVDN Grubenstr. 19

52080 Aachen

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft im Förderverein für Musik und Kultur an St. Severin:

Name, Vorname

Adresse

Hiermit beauftrage ich den Förderverein für Musik und Kultur an St. Severin den Jahresbeitrag in Höhe von

___ 16 Euro (Einzelpersonen) ___ 26 Euro (Ehepaare) von meinem Konto einzuziehen.

IBAN

BIC

Kreditinstitut

Datum

Unterschrift

Bitte informieren Sie mich regelmäßig per Mail über die Veranstaltungen des Fördervereins für Musik und Kultur an St. Severin, Aachen-Eilendorf

E-Mail-Adresse: _____

FÖRDERVEREIN FÜR MUSIK UND KULTUR AN ST. SEVERIN AACHEN-EILENDORF

Vorsitzende: Elenita von der Nahmer | Grubenstr. 19, 52080 Aachen | Telefon: 0241/461 39 26

Kassierer: Theo Wosnitza Am Bongard 1, 52080 Aachen | Telefon: 0241/55 09 09

VR Bank eG | IBAN: DE12391629801607294018 | BIC: GENODE3303033

3. EILENDORFER ORGELNACHT

Frank Heye (Belgien)
Lars Rosenlund (Dänemark)
Angelo Scholly (Aachen)

14. Juli | 20:00 Uhr
Pfarrkirche St. Severin
Kirchweidweg | Aachen

Programm

FRANK HEYE

Herman Roelstraete (1925-1985)
Sonate per organo I. Op. 13

Gabriel Verschraegen (1919-1981)
Choraal praeludium op "Placare"
Passacaglia in e, op 20

Flor Peeters (1903-1986)
Wie schön leucht' uns der Morgenstern,
OP 68 Concert Piece OP. 52 a

LARS ROSELUND

Roy Spalding Stoughton (1884-1953)

- In Fairyland (1918/19)
- The Enchanted Forest
- Sea Nymphs
- The Sirens

Torben Bech Schnedler (*1978)
Three pieces for organ (2015/16)
(dedicated to my friend Lars Rosenlund
Nørremark)

- Prelude in dorian mode
- Passacaglia Lamento
- Finale Petr Eben Walpurgisnacht
(1980)(1929-2007) (from Faust)

Edwin H. Lemare (1865-1934)
Solitude, op. 52,3 (1907)
(To my pupil Charlotte Baersmith)

Edwin H. Lemare
Caprice Orientale, op. 45 (1902)

Edwin H. Lamare
Grand Cortège (Finale),
op. 75 (1910)

ANGELO SCHOLLY

Dietrich Buxtehude (1707-1737)
Praeludium g-moll (BucWV 149)

Ernst Köhler (1799-1847)
Variationen über ein Thema
von Louis Spohr (op.33)

Lois Vierne (1870-1937)
Berceuse (op. 31, Nr. 19)

Alexandre Guilmant (1837-1911)
Choral – Was Gott thut, das ist
wohlgetan (op.93)

Andreas Willscher (* 1955)
Variationen über ein Thema
von Paganini

Frank Heye (geb. 1964 in Gent) erhielt die Regierungsmedaille für Orgel bei Edward de Geest. Er studierte weiter am Genter Musikkonservatorium, wo er nicht nur das höhere Diplom für Orgelspiel bei Dirk Verschraegen machte, sondern auch das Diplom für Musiktheorie. Er gewann den Omer van Puyvelde-Wettbewerb und folgte Meisterkurse bei J. Huys, E. Kooiman, T. Koopman und G. Bovet. Er fokussiert auf zeitgenössische und flämische Musik. So hat er Werke aufgeführt von Komponisten wie Claude Coppens, Dick Van der Harst, Walter Heynen, Willy Snellings, Dirk Blockeel, Lucien Goethals, Vincent d'Hondt, Michel George Brégent, Thomas Svoboda, Maurice Verstuyft, Jacqueline Fontyn („Enluminures“ in Sankt Petersburg), Willem Ceuleers (1. Symphonie in der Genter Sankt Stephanskirche), Ludo Geloën, Jan Vandenheede, Geert Depraetere und Cyriel Van den Abeele.

Lars Rosenlund Norremark hatte seinen ersten Auftritt in der Soloklasse 2008 in der Royal academy of music in Aarhus. Er war der Student von Professor Ulrik Spang-Hanssen und dem Kirchenorganist Anders Riber. Seit 2008 unterrichtet er Orgel und Orgelwissenschaften an der Roxal academy of music in Aarhus und seit 2009 an der Kirchenmusikschule in Vestervig. Des Weiteren ist er seit 2011 Organist in der Kirche in Galten und studiert Geisteswissenschaften an der Aarhus Universität. Er ist ein aktiver Konzertorganist und hat bereits 5 CDs aufgenommen.

Angelo Scholly, Jahrgang 1974, studierte Kirchenmusik an der Kirchenmusikschule St. Gregoriushaus in Aachen. Seine Lehrer waren Joachim Neugart (Chorleitung), Berthold Botzet (Orgelliteratur) und Norbert Richtsteig (Orgel Improvisation). Seinen Abschluss absolvierte er mit dem B-Examen. Seit 1996 ist er als Kirchenmusiker an St. Martinus in Aachen-Richterich und damit als Organist an der ältesten Orgel der Stadt Aachen tätig. 1999 kam als weitere Wirkungsstätte St. Heinrich, Aachen-Horbach, hinzu, seit 2005 ist er zudem Chorleiter an St. Sebastian, Aachen-Hörn. Die Leitung des Aachener Bistumchores obliegt ihm seit 2007.



BACHKONZERT

Kees van Eersel

1. September | 20:00 Uhr
Pfarrkirche St. Severin
Kirchweidweg | Aachen

Programm

Toccatà et Fuga in F dur BWV 540

Partita 'Herr Christ der einig' Gottessohn'
BWV Anhang 77

Concerto a 2 Manuali en Pedale BWV
596

Nach dem Concerto grosso op3, Nr.11
von Antonio Vivaldi

- Allegro-Grave
- Fuga
- Largo e spiccato
- Allegro

'Allein Gott in der Höh'sei Ehr'

- a 2 Clav. e Pedale, Canto fermo in
Soprano. BWV662
- Trio super 'Allein Gott in der Höh'sei
Ehr' – a 2 Clav. e Pedale. BWV 664

Aus 'Musikalisches Opfer' Fuga
(Ricerca) a 6 voci BWV 107



Kees van Eersel (geboren 1944 in Vlaardingen) genoss in den sechziger Jahren eine breit gefächerte Ausbildung an den Konservatorien in Rotterdam und in Utrecht. 1971 wurde ihm von André Verwoerd der ‚Prijs van Uitnemendheid‘ („Preis der Vortrefflichkeit“) verliehen. 1969 studierte er an der Schola Cantorum in Paris bei Jean Langlais und erwarb dort den Prix de Virtuosité mit der höchsten Auszeichnung.

Nachdem er in 1974 als Kantor-Organist an der Grote Kerk oder Maria Magdalenakerk in Goes ernannt worden war, gründete er die Maria Magdalenakantorei und nahm das Glockenspieler-Studium an der Nederlandse Beiaardschool (Glockenspieler-schule) in Amersfoort in Angriff. Dort erwarb er das Praxisdiplom bei Leen 't Hart und das Abschlussdiplom bei Peter Bakker, Zeugnisse, auf denen auch seine Improvisationsfertigkeit vermerkt wurde. Kurz darauf wurde er Stadtglockenspieler in Zierikzee und Veere. Neben seiner Tätigkeit als Konzertorganist und Glockenspieler leitet er das von ihm im Jahre 1988 gegründete Zeeuws Vocaal Ensemble.

ORGELKONZERT

Hayo Boerema

8. September | 20:00 Uhr
Pfarrkirche St. Severin
Kirchweidweg | Aachen

Programm

Hendrik Andriessen (1892-1981)

- Thema mit Variationen

Hayo Boerema (*1972)

- Improvisation

Alexandre Guilmant (1837-1911)

- Sonate Nr. 5 in c moll op. 80

* Allegro appassionato

* Adagio con molt' espressione

* Scherzo

* Choral et Fugue



Hayo Boerema (*1972) studierte an der Königlichen Musikhochschule in Den Haag Orgel bei Johann Th. Lemckert, Kirchenmusik bei Marijke van Klaveren, Improvisation bei Jos van der Kooy und an der Musikhochschule von Rotterdam Chorleitung bei Barend Schuurman. Weiteren Unterricht erhielt er bei Naji Hakim (Improvisation) in Paris und bei Ben van Oosten (französisch-symphonischen Musik).

Seit 2005 ist er Organist-titulair der St. Laurenskerk in Rotterdam. Danach trat er in diversen Rundfunkkonzerten zusammen mit professionellen Chören als Solist auf, und spielte u.a. das Gesamtwerk Alains ein, mit sehr guten Kritiken seitens der Presse. In 2009 erhielt er von der Association Arts – sciences – lettres in Paris das Diplôme de médaille d'argent.

Seit 2010 unterrichtet er Improvisation an Codarts Musikhochschule in Rotterdam, und ganz aktuell beschäftigt er sich mit dem Gesamtwerk Olivier Messiaens.

ORGEL & TUBA

Volker Schmitt (Tuba)
Josef Eich (Recklinghausen)

15. September | 20:00 Uhr
St. Fronleichnam
Düppelstraße 22-24 | Aachen

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
Werde munther, mein Gemüte
Praeludium Es- Dur BWV 552

Jean Baptiste Senaillé (1687 - 1730)
Andante und Allegro spiritoso

Pietro A. Yon (1886 - 1943)
Minuetto antico e Musetta

Antonio Capuzzi (1755 - 1818)
Andante und Rondo

Hendrik Andriessen (1892 - 1981)
Toccatà

Richard Strauß (1864 – 1949)
Hornkonzert Nr. 2, op. 11

Volker Schmitt wurde in Stolberg (Rhld.) geboren. Fünfmal erlangte er erste und zweite Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“. Beim Tongerwettbewerb der Musikhochschule Köln errang er den ersten Preis. Volker Schmitt war Mitglied des Landesjugendorchesters NRW, des Bundesjugendorchesters, sowie des Schleswig-Holstein-Musikfestivalorchesters unter der Leitung von Leonard Bernstein. Er studierte Tuba an der Musikhochschule Aachen bei Prof. Walter Hilgers und an der Musikhochschule Köln bei Prof. Hans Gelhar.

Josef P. Eich wurde in Trier geboren. Er absolvierte von 1984 bis 1990 das Studium der katholischen Kirchenmusik an der Kirchenmusikschule St. Gregoriushaus in Aachen und nahm während des Studiums Orgelunterricht bei Norbert Richtsteig und Viktor Scholz.

Er schloss diese Ausbildung 1990 mit dem Kantorenexamen ab. Von 1989 bis 1995 studierte er Fagott und Gesang an der Musikhochschule Köln, Abtlg. Aachen und schloss 1995 mit dem Diplom der künstlerischen Abschlussprüfung im Hauptfach Fagott ab. Kurse für Orgel bei Ludger Lohmann, Wolfgang Rübsam, Ewald Kooimann vervollständigten seine Ausbildung. Von 1988 bis 2006 war er Kantor an der Propsteikirche St. Kornelius in

Seit 1985 ist er festes Mitglied des Deutschen Blechbläserquintetts mit dem er 1992 den 2. Preis beim Internationalen Blechbläser Kammermusikwettbewerb in Passau erhielt. Seit 1989 ist Volker Schmitt Tubist des Philharmonischen Orchesters Gelsenkirchen, der späteren Neuen Philharmonie Westfalen.

Volker Schmitt ist regelmäßig gefragter Gast in verschiedenen Opern- und Rundfunkorchestern in Deutschland.



Kornelimünster. Bis zum Jahre 2006 arbeitete er als Orgelbau-Sachverständiger für das Bistum Aachen und war in dieser Funktion Mitglied der bischöflichen Kommission für Kirchenmusik.

Seit 2006 ist er in der Kirchengemeinde St. Katharina in Recklinghausen, welche 2013 in der Propsteigemeinde St. Peter aufging, tätig. Er gibt zahlreiche Orgelkonzerte, auch in Verbindung mit anderen Instrumenten.

Als Organist ist Josef P. Eich in Rundfunkaufnahmen (SWF u. WDR) und CD-Produktionen zu hören („Orgel&Fagott“, „Orgel mit Pfiff“, „Historische Balthasar-König-Orgel in Niederehe“, „Historische Stumm-Orgel in Hillesheim“).



SCHLUSSKONZERT

Marcel van Westen

(Leitung, Pro Arte, Eupen)

Jo Louppen (Orgel)

24. September | 17:00 Uhr
Pfarrkirche St. Severin
Kirchweidweg | Aachen

Programm

Louis Vierne (1870-1937)
1ère Symphonie op.14

- Prélude
- Fugue
- Pastorale
- Allegro vivace
- Andante
- Final

Pause

Maurice Duruflé (1902-1986)
Quatre motets sur des thèmes grégoriens

- Ubi caritas
- Tota pulchra es
- Tu es Petrus
- Tantum ergo

Jean Langlais (1907-1991)
Messe solennelle à voix mixtes et orgue

Marcel van Westen, geb. 1978, erhielt seinen ersten Orgelunterricht bei Kees van Eersel. Danach studierte er an der Hochschule für Musik in Utrecht Orgel und Kirchenmusik bei Prof. Reitze Smits und schloss das Studium mit dem Abschluss „Master of Music“ ab. Er hat an zahlreichen Meisterkursen für Orgel und Chorleitung teilgenommen, unter anderem bei Marie-Louise Jaquet-Langlais, John Scott und Martin Haselböck. Außerdem studierte er privat Gesang bei Prof. Bart de Kegel in Belgien.

Projektweise singt er bei Studium Chorale, Maastricht. Als Organist und Dirigent war und ist er hauptsächlich in den Niederlanden, Belgien und Deutschland tätig. Von 1999 bis 2008 war er als Kantor-Organist und Direktor der Domsingschule in Goes

Jo Louppen rundete 1990 sein Studium am Maastrichter Konservatorium ab. Danach folgten Weiterbildungen in Workshops, Kurse und Seminare. Er ist ein vielgefragter Solist und Begleiter bei Konzerten und Aufnahmen. Als Kirchenmusiker arbeitet er an der Pancratiuskirche in Heerlen und der Heilig Hartkirche in Landgraaf. Im Jahr 2000 war Jo Preisträger bei dem Orgelwettbewerb „L'Europe et l'Orgue 2000“ der stattfand in Lüttich, Aachen und Maastricht.

In 2005 spielte er im Auftrage der „Stichting Orgelvrienden Limburg“ die CD „Müllerorgels in Zuid-Limburg“ ein auf die Orgeln von Wylre,

(Kooreschool Maria Magdalenakerk) tätig, von 2009 bis 2013 als Kantor und Dirigent von Hortus Musicus Religiosus, einem Verband von mehreren Chören, Instrumentalensembles und Orchester der Liebfrauenkirche St. Gertrudis in Bergen op Zoom. Seit 2005 leitet er als Dirigent den Zeeuws-Flämischen Kammerchor und seit September 2013 ist er tätig als Kirchenmusiker in der Pfarre St. Severin in Aachen-Eilendorf.

Marcel van Westen gewann mehrere Preise auf internationalen Orgelwettbewerben. Er gibt als Organist und als Dirigent regelmäßig Konzerte und hält Kurse und Lesungen über Gregorianik und Kirchenmusik. Im Juni 2014 war er im Mozarteum in Salzburg zu Gast.



Eys, Mechelen en Kerkrade. Eine CD mit zeitgenössischer Limburger Orgelmusik erschien in 2016 unter dem Namen „Positief, Limburgse composities op Kerkrade orgels“, eingespielt auf der Müller-Orgel der Lambertuskirche und der Klais-Orgel der Abtei Rolduc. Seit 2013 ist er als „Stadsorganist“ von Kerkrade verantwortlich für die Orgelkonzertreihe der Stichting Orgelkring Kerkrade.

Sowohl in der Lambertuskirche Kerkrade als in der Pancratiuskirche Heerlen spielt er monatlich Markttagkonzerte um die Orgel an ein breiteres Publikum vor zu stellen. Außer als Organist ist Jo Louppen auch tätig als Chorleiter und Ensemblesänger.





MUSIK & KULTUR

FÖRDERVEREIN FÜR MUSIK UND KULTUR AN ST. SEVERIN
www.musikundkultur-eilendorf.de